

Wozu bin ich jetzt Graf geworden?

Die Herzogin von Chicago



Mai 2025

Landestheater	andere Spielstätten	auf Reisen
2 Fr 19:30 / 19:00 • Einführung Premiere: Automatenbüfett Schauspiel von Anna Gmeyner PREMIERENABO, FREITAGSABO 3, KLEINES PREMIERENABO		
3 Sa 19:30 - 22:30 / 19:00 • Einführung Die Dreigroschenoper Schauspiel mit Musik von Bertolt Brecht und Kurt Weill Mitarbeit: Elisabeth Hauptmann	11:00 – 12:10 • Bühneneingang Ausgebucht TheaterFührung	19:30 – 21:50 • Theater Herford Das Feuerwerk Operette von Paul Burkhard
4 So 19:30 / 19:00 • Einführung Automatenbüfett Schauspiel von Anna Gmeyner FREITAGSABO 2, WEIHNACHTSABO STERNEGLANZ anschl. • Foyer-Restaurant Nachspiel – Das Publikumsgespräch	Theaterhasse Theaterplatz 1, 32756 Detmold Eingang Doktorweg, Höhe Wiesenstraße Öffnungszeiten dienstags bis freitags 10:00 – 18:00 Uhr samstags 10:00 – 13:00 Uhr montags geschlossen Telefon 0 52 31 – 974 803 Abo 0 52 31 – 974 802 Öffnungszeiten der Theaterhasse von den Vorstellungen: Größes Haus, Detmolder Sommertheater: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn Grabbe-Haus, Junges Theater und andere Spielstätten, bei Konzerten und Extras: ½ Stunde vor Vorstellungsbeginn Die Abendkasse schließt mit Beginn der Vorstellung Spielstätten Landestheater Detmold Großes Haus, Theaterplatz 1, 32756 Detmold Grabbe-Haus Studiobühne des Landestheaters Bruchstr. 27, 32756 Detmold Junges Theater Kinder- und Jugendbühne des Landestheaters Bahnhofstr. 1, 32756 Detmold Detmolder Sommertheater Neustadt 24, 32756 Detmold Buchhandlung »Kafka & Co.« Krumme Str. 8, 32756 Detmold Stadtwerke Detmold GmbH Am Gelskamp 10, 32756 Detmold Fischerkinde am Markt Marktplatz 6, 32756 Detmold	15:00 – 16:00 • Parktheater Iserlohn Pettersson und Finus und der Hahn im Korb [5+] Kinderoper von Niclas Ramdohr nach Sven Nordqvist 19:30 – 21:15 • Kurtheater Bad Kissingen Samba! Brasilien in Licht und Schatten Tanztheater von Mario Martello Panno 11:00 – 12:00 • Parktheater Iserlohn Pettersson und Finus und der Hahn im Korb [5+] Kinderoper von Niclas Ramdohr nach Sven Nordqvist 19:30 – 21:15 • Theater Harmeln A Clockwork Orange Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess 20:00 – 23:00 • Theater an der Wilhelmshöhe Lingen Die Dreigroschenoper Schauspiel mit Musik von Bertolt Brecht und Kurt Weill Mitarbeit: Elisabeth Hauptmann 11:00 – 12:00 • Textilwerk Bocholt Nein heißt Nein, oder ...? [14+] »Sie sagen Täubchen, ich sag Taube« von Sina Ahlers 19:00 – 21:10 • PaderHalle Paderborn 1. Symphoniekonzert
7 Mi 19:30 – 22:20 / 19:00 • Einführung Aschenputtel (La Cenerentola) Oper von Gioacchino Rossini MITTWOCH PLUS		
8 Do 19:30 – 22:20 / 19:00 • Einführung Aschenputtel (La Cenerentola) Oper von Gioacchino Rossini DONNERSTAG, LIEBESGRÜSSE		
9 Fr 19:30 / 19:00 • Einführung Automatenbüfett Schauspiel von Anna Gmeyner SAMSTAGSABO 1 anschl. • Foyer-Restaurant Nachspiel – Das Publikumsgespräch		
10 Sa 19:30 / 19:00 • Einführung Automatenbüfett Schauspiel von Anna Gmeyner SAMSTAGSABO 2 anschl. • Foyer-Restaurant Nachspiel – Das Publikumsgespräch		
11 So 16:00 Spielplanpräsentation für Abonent*innen		
12 Mo		
13 Di 10:00 – 10:45 • Junges Theater Frederich [4+] Musiktheater nach dem Kinderbuchklassiker von Leo Lionni 19:30 • Buchhandlung »Kafka & Co.« OberTexte & SubTöne zu »Automatenbüfett«		
15 Do 19:30 • Hof • Geschlossene Veranstaltung Voraufführung Eine Sommernacht – Ein Stück mit Musik Komödie von David Greig und Gordon McIntyre Deutsch von Barbara Christ		
16 Fr 18:00 • Eintritt frei Öffentliche BühnenOrchesterprobe zu »Die Herzogin von Chicago«	19:30 • Hof Premiere: Eine Sommernacht – Ein Stück mit Musik Komödie von David Greig und Gordon McIntyre Deutsch von Barbara Christ ABO GRABBE PREMIERE	
17 Sa 18:00 – 20:45 / 17:30 • Einführung Die Zauberpflöte Oper von Wolfgang Amadeus Mozart Mit freundlicher Unterstützung THEATERFREUNDE	19:30 • Junges Theater Premiere: TeenClub – »Die Nacht so groß wie wir« nach dem Roman von Sarah Jäger, Bühnenfassung von Salome Dastmalchi	15:00 – 15:45 • Freizeitzentrum Stieghorst Bielefeld Das Neinhorn [4+] nach dem Kinderbuch von Marc-Uwe Kling und Astrid Henn in einer Fassung von Annette Müller 20:00 – 21:55 • Theater Düren Samba! Brasilien in Licht und Schatten Tanztheater von Mario Martello Panno
18 So 10:00 – Erlöserkirche • Eintritt frei Vis-à-vis zu »Automatenbüfett« Theater und Kirche im Dialog 11:30 • Foyer-Restaurant Kammerkonzert 2 Höchst klassisch 11:30 • Stadtwerke Am Gelskamp • Eintritt frei EinführungMatinee zu »Die Herzogin von Chicago« 16:00 • Junges Theater TeenClub »Die Nacht so groß wie wir« 19:30 • Hof Eine Sommernacht – Ein Stück mit Musik Komödie von David Greig und Gordon McIntyre Deutsch von Barbara Christ		
19 Mo	10:00 – 10:45 • Junges Theater Frederich [4+] Musiktheater nach dem Kinderbuchklassiker von Leo Lionni	
20 Di 11:00 – 12:10 • CJD Gymnasium Versmold Rico, Oskar und die Tieferschatten [10+] Schauspiel nach dem Roman von Andreas Steinhöfel 20:00 – 22:40 • Theater an der Wilhelmshöhe Lingen Wie im Himmel Musikalisches Schauspiel von Kay Pollak Deutsch von Jana Hallberg		
21 Mi 10:00 – 10:45 • Junges Theater Frederich [4+] Musiktheater nach dem Kinderbuchklassiker von Leo Lionni		
22 Do 10:00 – 16:00 • Junges Theater geschlossene Veranstaltung Schultheaterstage		19:30 – 21:00 • Forum Leverkusen ASTRID – Das entschwendene Land Erinnerungen einer großen Autorin
23 Fr 19:30 / 19:00 • Einführung Premiere: Die Herzogin von Chicago Operette von Emmerich Kálmán PREMIERENABO Mit freundlicher Unterstützung	10:00 – 16:00 • Junges Theater geschlossene Veranstaltung Schultheaterstage	
24 Sa 15:00 / 14:30 • Einführung Automatenbüfett Schauspiel von Anna Gmeyner NACHMITTAGSABO 19:30 / 19:00 • Einführung Automatenbüfett Schauspiel von Anna Gmeyner SAMSTAGSABO 2, WEIHNACHTSABO VIER GEWINNT!	19:30 • Hof Eine Sommernacht – Ein Stück mit Musik Komödie von David Greig und Gordon McIntyre Deutsch von Barbara Christ	
25 So 19:30 / 19:00 • Einführung Automatenbüfett Schauspiel von Anna Gmeyner WECHSELABO, KLEINE VIELFALT	19:30 • Hof Eine Sommernacht – Ein Stück mit Musik Komödie von David Greig und Gordon McIntyre Deutsch von Barbara Christ	16:00 – 17:00 • Bürgerhaus Langenberg Velbert Pettersson und Finus und der Hahn im Korb [5+] Kinderoper von Niclas Ramdohr nach Sven Nordqvist
26 Mo 10:00 – 11:10 • Junges Theater Nein heißt Nein, oder ...? [14+] »Sie sagen Täubchen, ich sag Taube« von Sina Ahlers		
27 Di 9:00 • Schulkonzert 2 Till Eulenspiegels lustige Streiche [Klasse 1-4]	19:30 – 21:30 Grabbe-Haus Homo Faber nach dem gleichnamigen Roman von Max Frisch	9:15 – 10:25 & 11:15 – 12:25 Theater Gütersloh Rico, Oskar und die Tieferschatten [10+] Schauspiel nach dem Roman von Andreas Steinhöfel
28 Mi 10:00 – 11:10 • Junges Theater Nein heißt Nein, oder ...? [14+] »Sie sagen Täubchen, ich sag Taube« von Sina Ahlers 19:30 – 21:15 • Detmolder Sommertheater A Clockwork Orange Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess		
29 Do 15:00 – 15:45 • Hof Frederich [4+] Musiktheater nach dem Kinderbuchklassiker von Leo Lionni 19:30 • Hof Eine Sommernacht – Ein Stück mit Musik Komödie von David Greig und Gordon McIntyre Deutsch von Barbara Christ		16:00 • Konzertsaal Marienmünster L'après-midi d'un faune Kammerkonzert 4 Werke von Claude Debussy, Hans Steinmetz und Nino Rota
30 Fr 19:30 / 19:00 Einführung Die Herzogin von Chicago Operette von Emmerich Kálmán FREITAGSABO 2, DANCE & SWING PLUS, DANCE & SWING, COME TOGETHER anschl. • Foyer-Restaurant »Come together!«	19:30 • Hof Eine Sommernacht – Ein Stück mit Musik Komödie von David Greig und Gordon McIntyre Deutsch von Barbara Christ	
31 Sa 19:30 - 22:15 / 19:00 Einführung La Cage aux Folles (Ein Käfig voller Narren) Musik und Gesangstexte von Jerry Herman Buch von Harvey Fierstein nach dem Stück »Ein Käfig voller Narren« von Jean Poiret ABO »GEMISCHTES DOPEL« Mit freundlicher Unterstützung ELISABETH DETMOLD	15:00 – 15:45 • Hof Das Neinhorn [4+] nach dem Kinderbuch von Marc-Uwe Kling und Astrid Henn in einer Fassung von Annette Müller 19:00 • Grabbe Haus Crossover! Das Gesprächsformat 19:30 • Hof Eine Sommernacht – Ein Stück mit Musik Komödie von David Greig und Gordon McIntyre Deutsch von Barbara Christ	LANDESTHEATER DETMOLD LWL WDR

Karten 0 52 31 – 974 803

www.landestheater-detmold.de

»Lieber einen Weißfisch in der Hand, als einen Karpfen auf dem Dach.«

→ Premiere: Freitag, 2. Mai 2025, 19:30 Uhr, Großes Haus

Automatenbüfett

Schauspiel von Anna Gmeyner

Das Automatenbüfett von Frau Adam ist Dreh- und Angelpunkt des gesellschaftlichen Lebens im provinziellen Seebrücken – hier wird in exklusiver Herrenrunde Politik gemacht. Als Leopold Adam die reizvolle Eva, die er kurz zuvor vor dem Suizid bewahrt hat, in die preiswürdige Männergesellschaft einführt, ist diese von der jungen Frau wie vor dem Kopf gestoßen. Die lästige Verwirrung der Patriarchen ist für Leopold eine willkommene Chance, seine eigenen visionären Ziele in die Tat umzusetzen.

Mit dem lange Zeit vergessenen Stück »Automatenbüfett« schrieb die jüdische Autorin Anna Gmeyner im Jahre 1932 eine äußerst humorvolle Satire, die auch heute noch von bedrückender Aktualität ist: Mit dem kritisch-distanzierten Blick der (unfreiwillig) Außenvorstehenden präsentiert sie einen Mikrokosmos der Skurrilitäten, anhand dessen offenbar wird, dass das Politische immer persönlich ist.

Regie: Jan Steinbach / **Bühne und Kostüm:** Carla Nele Friedrich
Dramaturgie: Magdalena Brück
Mit: Paul Enev, Banar Fadil, Stella Hanheide, Patrick Hellenbrand, Hartmut Jonas, Jan-Niklas Shadan Mavigöhl, Katharina Otte, Alexandra Riemann, Gernot Schmidt, Manuela Stüßer, Rebecca Stute, Emanuel Weber, Magdalena Weiß

Vis-à-vis: So 18.5.2025, 10:00 Uhr, Erlöserkirche am Markt
Nachspiel: Fr 9.5. und Sa 10.5.2025, Foyer-Restaurant
OberTexte und SubTöne: Di 13.5.2025 19:30 Uhr, Kafka & Co.
Weitere Vorstellungen: Sa 24.5., 15:00 Uhr / Fr 9.5. / Sa 10.5. / Sa 24.5. / So 25.5. / Do 5.6.2025, jeweils 19:30 Uhr, Großes Haus

»Sie sind sowas von nicht mein Typ.«

→ Premiere: Freitag, 16. Mai 2025, 19:30 Uhr, Hoftheater

Eine Sommernacht – Ein Stück mit Musik

von David Greig und Gordon McIntyre, deutsch von Barbara Christ

Girl meets Boy – und dann? Die Scheidungswalitin Helena trifft in einer Weinbar mit dem Kleinkriminellen Bob. Von ihrem Liebhaber getrennt, ist Helena wild entschlossen, nicht alleine nach Hause zu gehen und spricht Bob an. Beide verbringen eine alkoholgetränkte rauschhafte Nacht miteinander. Nach dem One-Night-Stand ist beider klar, dass das ein einmaliges Vergnügen war. Doch schon am nächsten Tag sehen sie sich zufällig wieder. Helena kommt vollkommen verkatert viel zu spät zur Hochzeit ihrer Schwester und Bob ist auf der Flucht – mit 15.000 Pfund Diebesgut in der Tasche. Bobs spontane Idee, das Geld gemeinsam auf den Kopf zu haufen, löst eine lustvoll-schräge Odyssee durch die Mittsomernacht aus – eine Nacht, in der alles möglich zu sein scheint: bacchantisches Essen und Trinken, ausgelassenes Feiern, die schon immer ersuchte Gitarre kaufen, beim japanischen Bondage zu neuen Erkenntnissen kommen und vielleicht der Beginn einer spröden Liebesgeschichte ...

Regie: Antje Rüter / **Kostüm:** Flavia Fläbe
Bühne: Katrijn Brück / **Musik:** Victoria Ulverzagt
Dramaturgie: Magdalena Brück, Jan Steinbach
Mit: Leonard Lange, Ewa Noack

Weitere Vorstellungen:
So 18.5. / Sa 24.5. / So 25.5. / Do 29.5. / Fr 30.5. / Sa 31.5. / So 1.6. / Fr 6.6. / Sa 7.6. / Sa 14.6. / So 15.6. / Fr 20.6. / Sa 21.6. / So 22.6. / Sa 28.6. / So 29.6. / Sa 5.7. / So 6.7.2025, jeweils 19:30 Uhr, Hoftheater

»Wunderschön alles – nur die Tradition ist futsch!«

→ Premiere: Freitag, 23. Mai 2025, 19:30 Uhr, Großes Haus

Die Herzogin von Chicago

Operette von Emmerich Kálmán

Prinz Sandor von Sylvarien musste sein Schloss verkaufen, um ein wenig Geld in die Staatskasse zu spülen. Neue Böttnerin ist die Amerikanerin Mary, die mit Geld alles kaufen zu können glaubt – beim Herzen Sandors trifft sie jedoch auf Widerstand. Die beiden könnten unterschiedlicher nicht sein: sie ein leichtherziger Jazz-Fan, während sein Herz (noch) im Dreivierteltakt tanzt. Hinzu kommt ein operettentypisches Verwirrspiel von feinstem Humor.

Beim musikalischen Wertstreit kommen Mary und Sandor sich näher, doch wie zu erwarten werden die beiden diverse Komplikationen überstehen, ehe sich das obligatorische Happy End einstellt.

Mit dem musikalischen Spagat von Csárdás bis Charleston fing Kálmán genau den Zeitgeist der späten 1920er Jahre ein, der der »Herzogin von Chicago« bei ihrer Uraufführung 1928 im Theater an der Wieden zum großen Erfolg verhalf. Bald jedoch verschwand das Werk als »entartete« Kunst von den Spielplänen. Erst 2003 wurde die Operette wiederentdeckt und begeistert seither u. a. in Dresden, Wien und Bonn das Publikum rhytmisch mit seinem Mix aus pulsierenden Charleston- und Slowfox-Rhythmen, die einem in Ohr und Bein gehen wollen.

Musikalische Leitung: Claudio Novati / **Regie:** Geertje Boeden
Bühne und Kostüm: Beata Kornatowska / **Dramaturgie:** Annika Diebel
Dramaturgie: Emilia Ebert / **Chor:** Francesco Damiani
Mit: Stephen Chambers, Marianna Nomilou / Christin Stanowsky, Andreas Jören, Euichan Jeong, Torsten Lück, Heiner Junghans, Emily Dorn / Johanna Nyland, Nikos Striezel, Opernchor, Ballett und Symphonisches Orchester des Landestheaters Detmold

Öffentliche BühnenOrchesterprobe: Fr 16.5.2025, 18:00 Uhr, Großes Haus
EinführungMatinee: So 18.5.2025, 11:30 Uhr, Stadtwerke Detmold
Weitere Vorstellungen: Fr 30.5. / So 1.6. / Sa 7.6. / 28.6.2025 jeweils 19:30 Uhr, Sa 28.6.2025, 15:00 Uhr und 19:30 Uhr, Großes Haus

»Die Nacht so groß wie wir«

→ Kammerkonzert
Sonntag, 18. Mai 2025, 11:30 Uhr, Foyer-Restaurant

Kammerkonzert 2

Höchst klassisch

Joseph Haydn war so dem ihm gegenüberstehenden Quartett Leopold gelangt. Haydn Mozarts sonntagen, dass er sich dessen Vater Leopold gegenüber ausgesprochen lobend äußerte. Ludwig van Beethovens erste Streichquartette hingegen waren für Haydn ein Anlass, sich nicht weiter mit dieser gattung zu ihm selbst geschaffenem Gattung zu beschäftigen. Wie weit Beethoven im Laufe seines Lebens die Tonsprache des Streichquartetts entwickelte, möchte die Gegenüberstellung von Mozarts »Jagdtarquet« und dem späten op. 132 von Beethoven in diesem Konzert erlebbar machen.

Spielleitung: Jenni Schnarr / **Von und mit:** Alma Rota Berg, Hannah Getzoga, Janne Walter, Kiara Becker, Lea Wegen, Lilj Amy Striener, Lina Gräiser, Nina Wenzel, Noemi Müller, Rouven Senthler / **Ausstattung:** Victoria Ulverzagt

Violine: Yongchun Dou / Lukas Spittler
Viola: Mino Sasaki / Violoncello: Jörg Haastert

»Nein heißt Nein, oder ...?«

→ Junges Theater
Montag, 26. Mai, und Mittwoch, 28. Mai 2025, 10:00 Uhr, Junges Theater

Nein heißt Nein, oder ...?

»Sie sagen Täubchen, ich sag Taube« [14+]
von Sina Ahlers

Um in die Intimsphäre eines anderen Menschen gehen dessen Willen einzudringen, braucht es nicht unbedingt körperliche Gewalt. Manchmal reicht bereits ein Wort, ein unbedingter Kommentar, eine fehlgeleitete Geste, ein etwas zu lange ruhender Blick.

Das Stück erzählt von Situationen, in denen irgendetwas »falsch« ist. Die Darsteller*innen sind mal Erliegender, mal Aggressor*innen, mal bloß Beobachtende. Das Stück scheut sich nicht, das Thema offen und mit direkter Sprache anzugehen. Mal laut, mal leise, aber immer sensibel im Umgang mit der Thematik.

Gern arbeiten wir für die Vorbereitung und Nachbereitung mit Ihren Schulsozialarbeiter*innen und/oder lokalen Hilfsangeboten zusammen.

Regie und Ausstattung: Fanny Brunner / **Musik:** Alex Konrad
Dramaturgie: Magdalena Brück
Mit: Banar Fadil, Rebecca Stute, Magdalena Weiß

»Die Nacht so groß wie wir«

→ Spielzeit 2025/26

Ab dem 13. Mai ist das Spielzeitheft für die Spielzeit 2025/26 erhältlich. Nehmen Sie sich gern bei Ihrem nächsten Besuch im Landestheater ein kostenfreies Exemplar mit.

Der Kartenverkauf für alle Vorstellungen bis zum 31. Januar 2026 startet am 12. August 2025. AbonnementWünsche für die nächste Spielzeit können Sie uns schon jetzt mitteilen. Im Abo profitieren Sie von einem Ständigen Preisnachlass, einen persönlichen Kundenservice, einem Stammapplid, einer exklusiven Abonnement-Tasche und vielem mehr! Informationen zu unseren Abo-Optionen erhalten Sie im Spielzeitheft oder auf der Website des Landestheaters.

ES GEHT NICHTS ÜBER EINE GEMÜTLICHE STUNDE MIT DER LESEMAPPE!

Leseschild Periskop

Schild GmbH & Co KG • K 2805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 05234 / 879 776 • Fax 05234 / 879 775
www.leseschild-periskop.de / e-mail: info@leseschild-periskop.de

Auch privat

THEATERFREUNDE

Unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft, denn je stärker ein Verein, desto mehr Förderung für unsere Theater!

Kontakt: Dr. Beate Schütz, Geschäftsführerin • Tel. 0 52 61 / 9 27 23
E-Mail: beate.schuetz@t-online.de